

***Auswirkungen eines allfälligen
Freihandelsabkommens auf die
Getreidebranche der Schweiz***

Studie zur Wettbewerbsfähigkeit der Schweizer Getreidebranche

- ETHZ wurde durch swiss granum beauftragt
 - Modellrechnungen
 - Schriftliche Befragungen bei Saatgut- und Getreideproduzenten
 - Mündliche Befragungen bei Sammelstellen, Händler, Mühlen, Bäcker und Vertreter der Tierproduktion
- Pressekonferenz am 30.11.2009 in Düringen (Landi)
- Gesamtbericht auf www.swissgranum.ch verfügbar

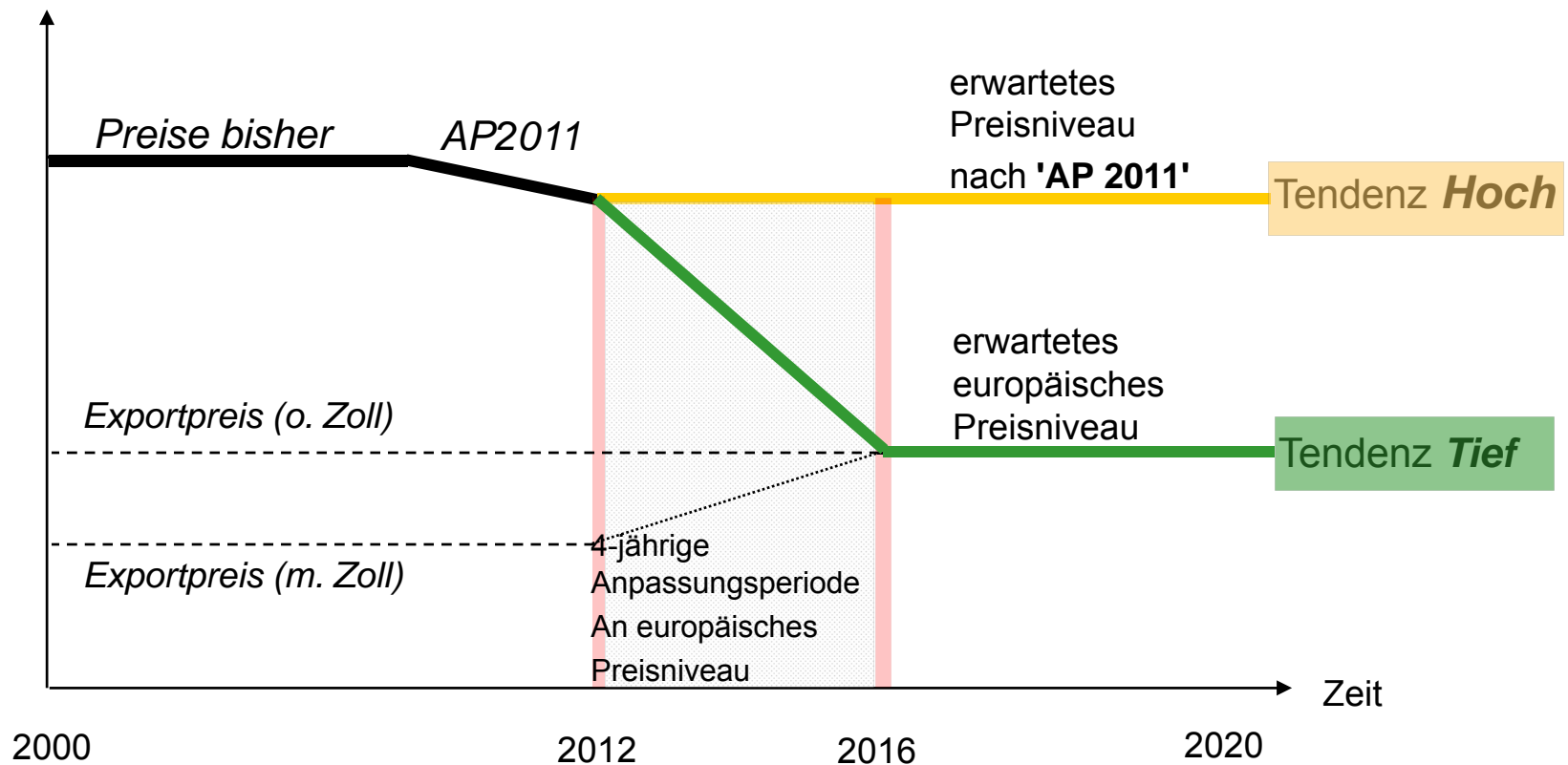
Allgemeine Modellannahmen

- Ökonomisch rationales Verhalten (*→ Einkommensmaximierung*)
- Konkurrenz um begrenzt verfügbare landwirtschaftliche Nutzfläche (inkl. Vorgabe Fruchtfolge, etc.)
- Systemgrenze: konventionelle Landwirtschaft (ohne Spezialkulturen)
- Direktzahlungsregime gemäss AP 2011 für beide Preisszenarien
- Produzentenpreise auf CH- und EU-Niveau exogen vorgegeben (Preisannahmen in Absprache mit dem BLW)

- Vollkommen elastische Inlandnachfrage und konstante (Inland-)Absatzmengen je Agrarprodukt (*→ allfällige Importüberschüsse bleiben unberücksichtigt*)
- Vollkommen elastische Exportnachfrage (*→ zu EU-Preisen angebotene Mehrmengen können unlimitiert exportiert werden*)

Preisszenarien für die Modellrechnungen (schematisch)

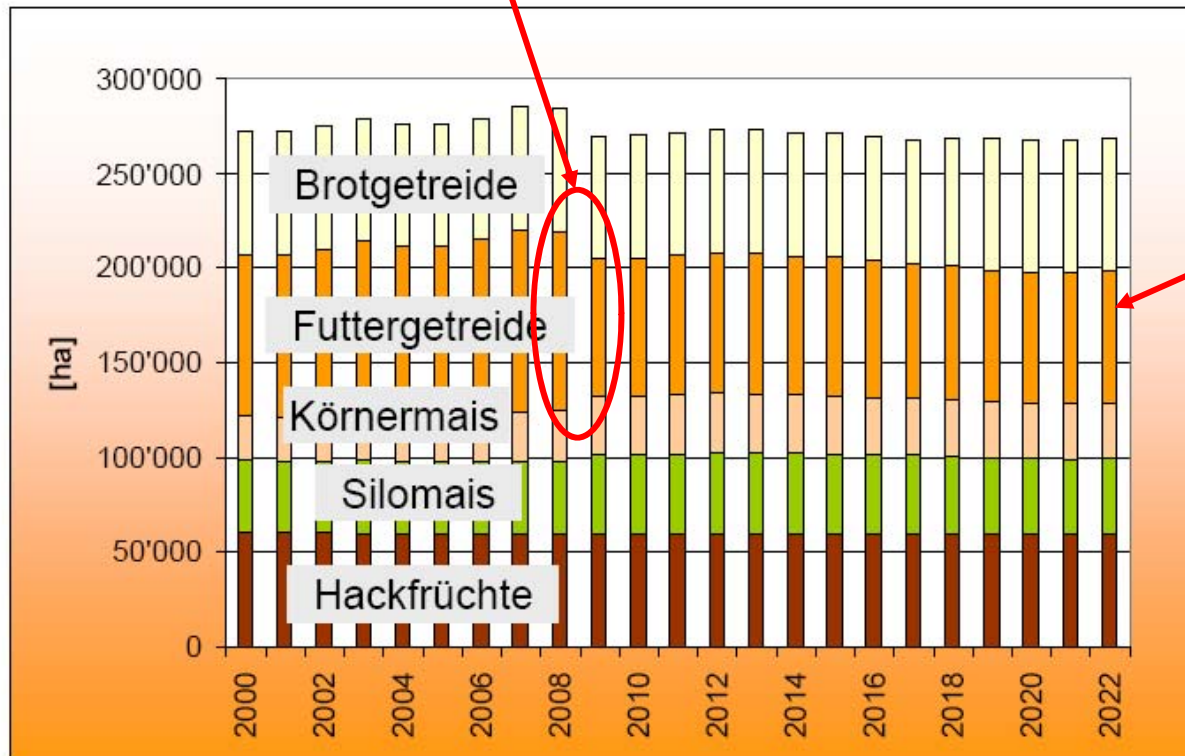
Produzentenpreise



Entwicklung der Getreideproduktion im Szenario Hoch

Schwellenpreissenkung
im 2009 (4 CHF/dt)

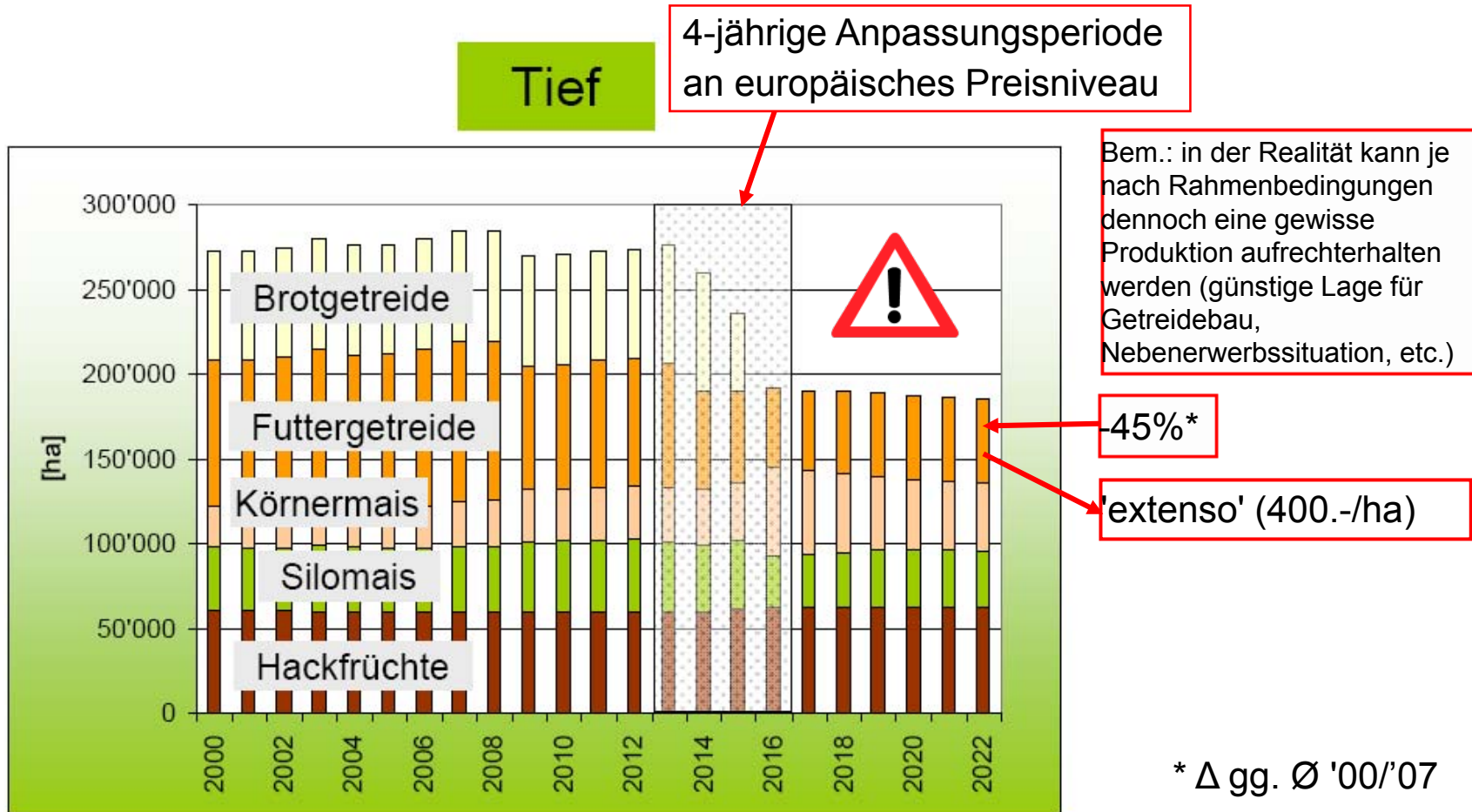
Hoch



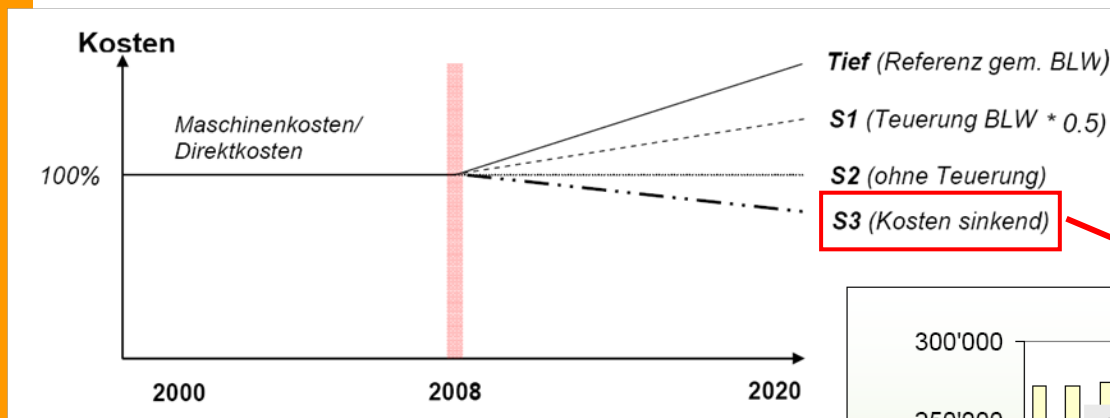
-20%*

* Δ gg. Ø '00/'07

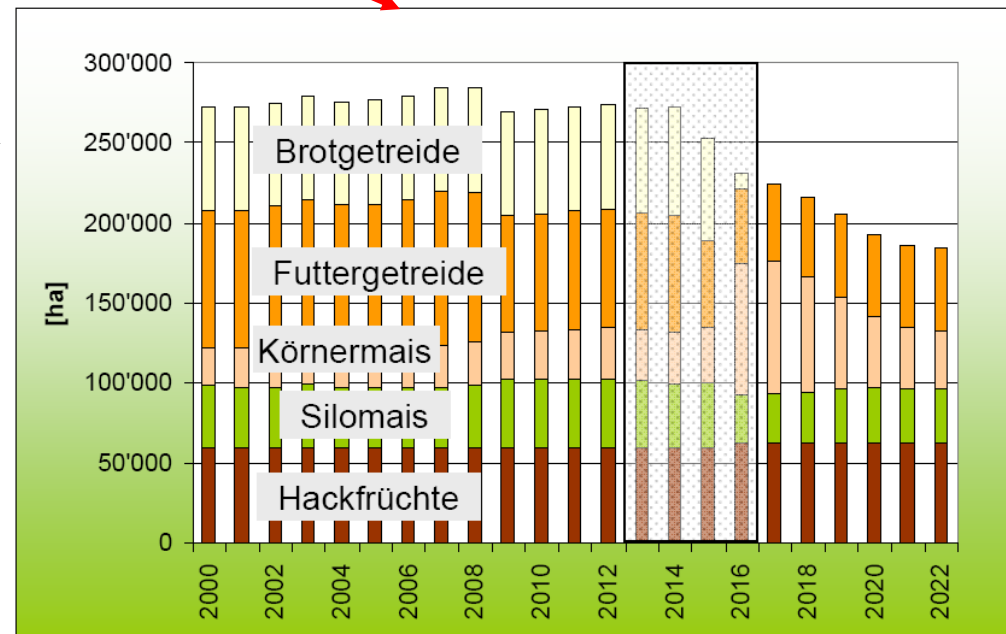
Entwicklung der Getreideproduktion im Szenario Tief



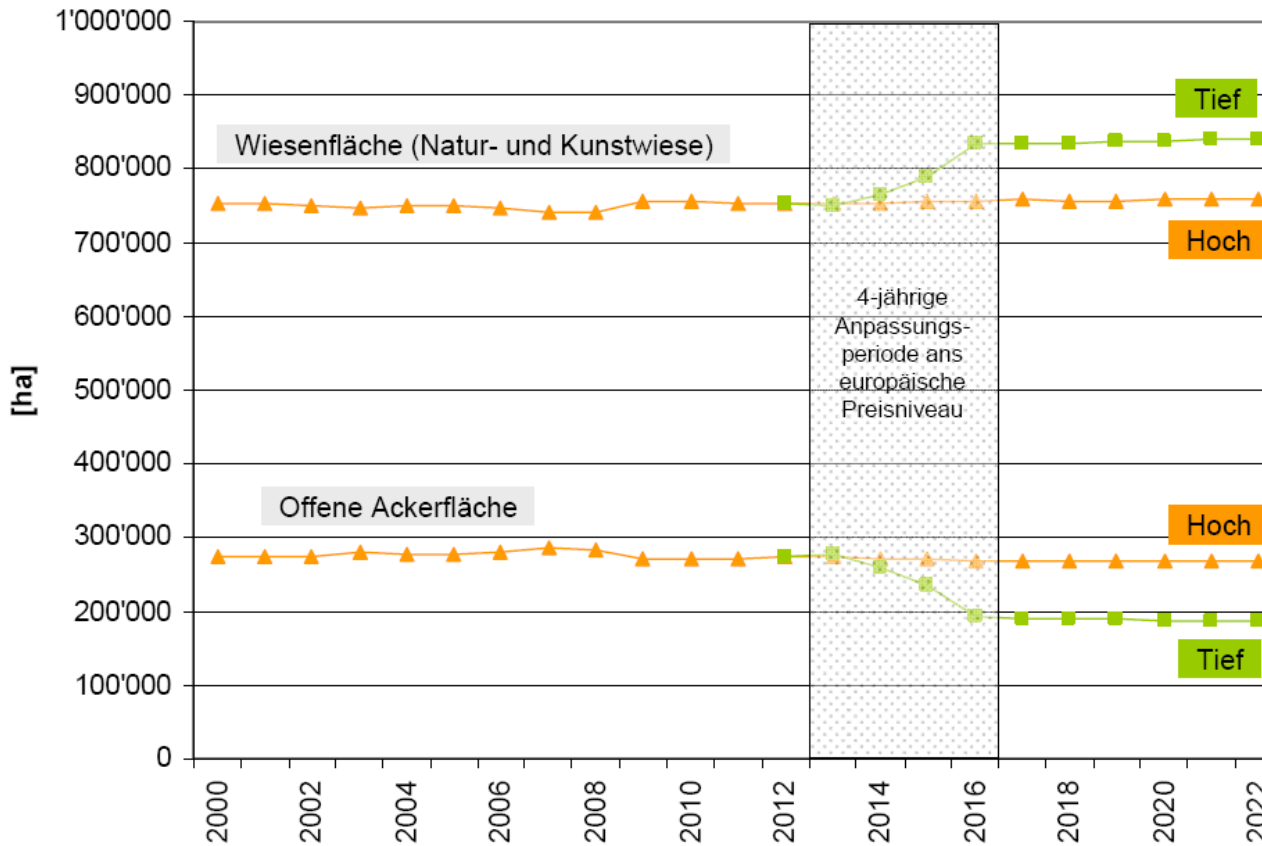
Getreideproduktion im Szenario Tief: Sensitivitätsanalyse Kosten



- Kostensenkungsmassnahmen wirken auf alle lw. Aktivitäten → rel. Konkurrenzfähigkeit bleibt etwa gleich



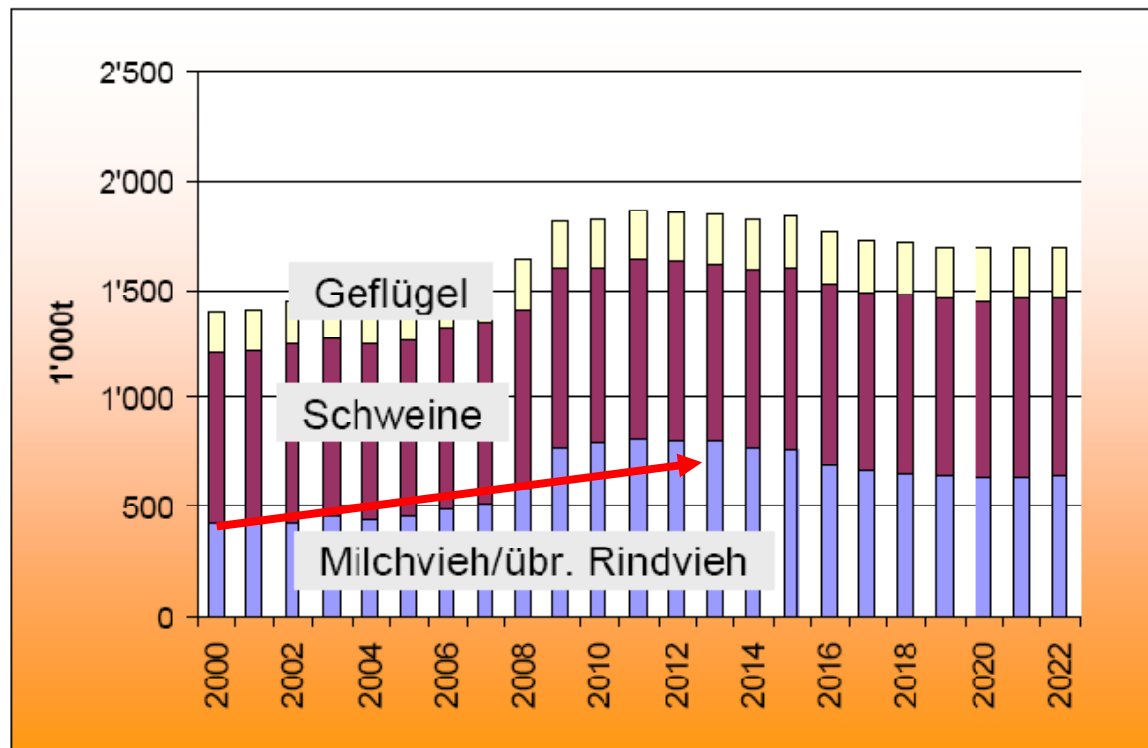
Entwicklung der Wiesen- und der offenen Ackerfläche



- Die frei werdende Ackerfläche wird in Grünland umgenutzt.
- Ausdehnung der ökolog. Ausgleichsflächen → Rückgang der düngbaren LN
- Intensivierung auf der düngbaren LN (**Aber:** mehr organischer N, weniger mineralischer N).

Nachfrageentwicklung Kraftfuttermittel

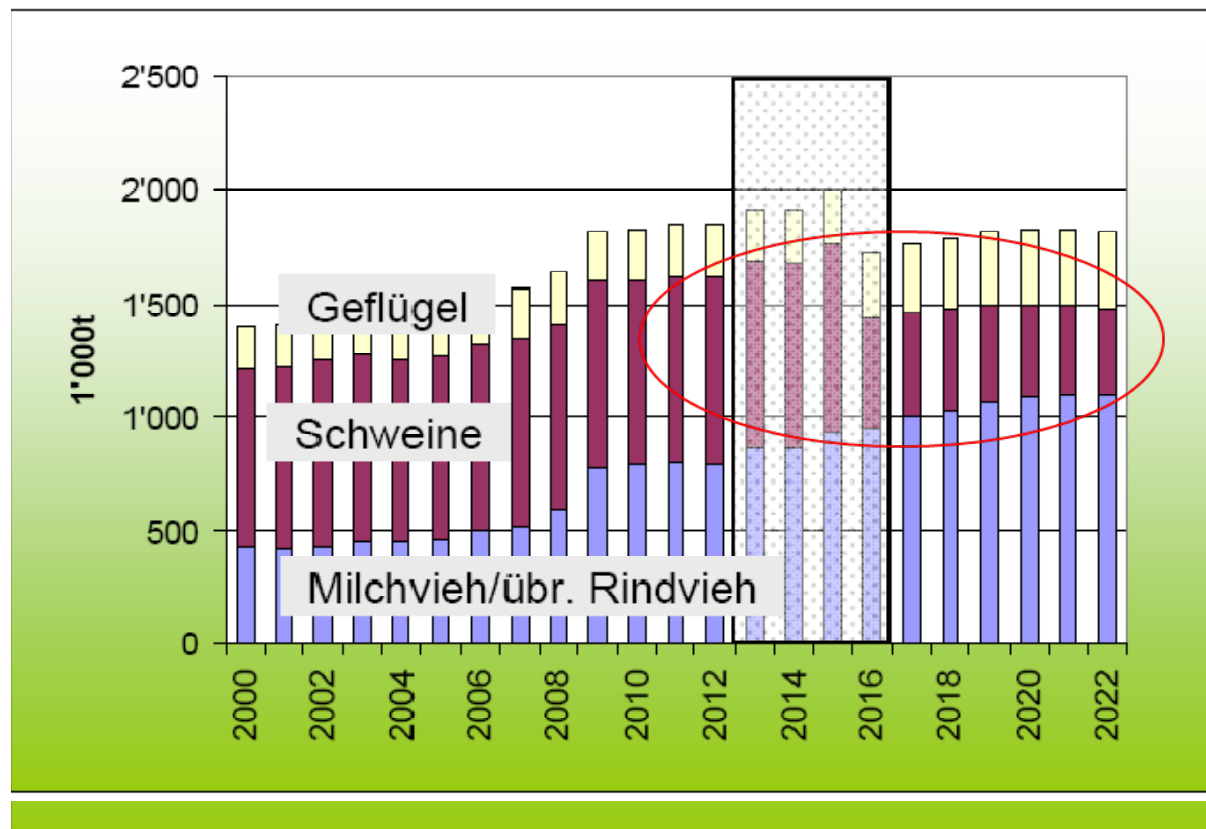
Hoch



- Anstieg des Ø-Kraftfutteranteils in der Milchviehration von **8% auf 15%**

Nachfrageentwicklung Kraftfuttermittel

Tief

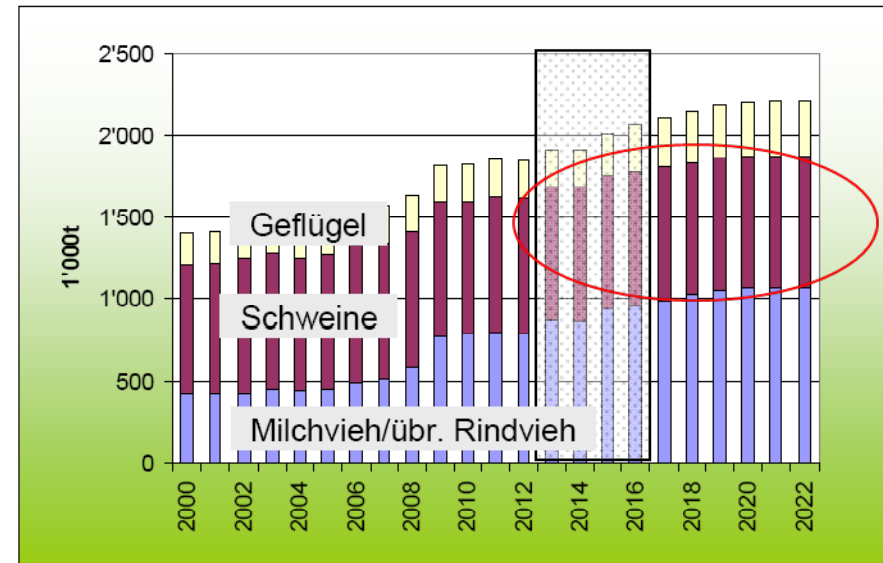
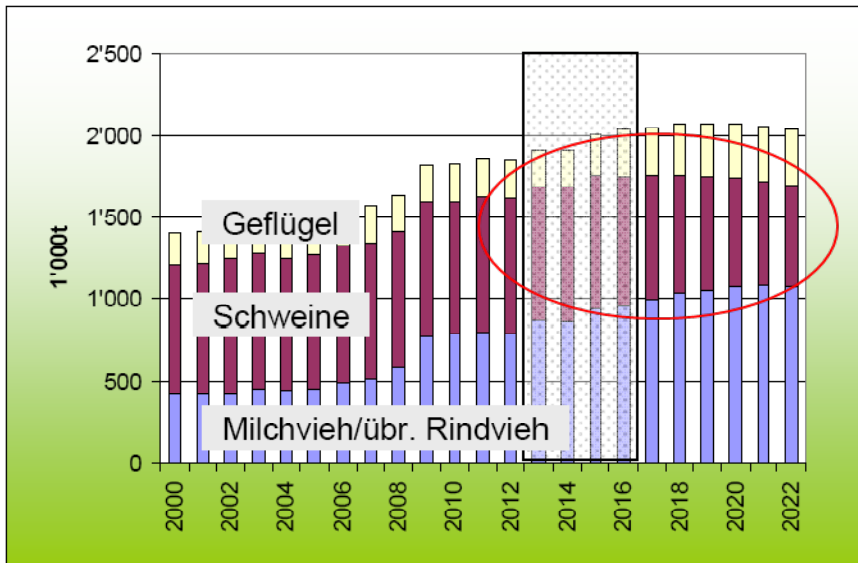


- **Geflügel:** ↗
(→ Importverdrängung?)
- **Schweine:** ↘
- **Milchvieh:** ↗
(→ Bestand und Kraftfutteranteil)
- Anstieg des Ø-Kraftfutteranteils in der Milchviehration von **8% auf 24%**
- Gegenüber heute ist mit ansteigenden Rohstoffimporten zu rechnen !

Sensitivitätsanalyse bezüglich Schweinefleischpreis

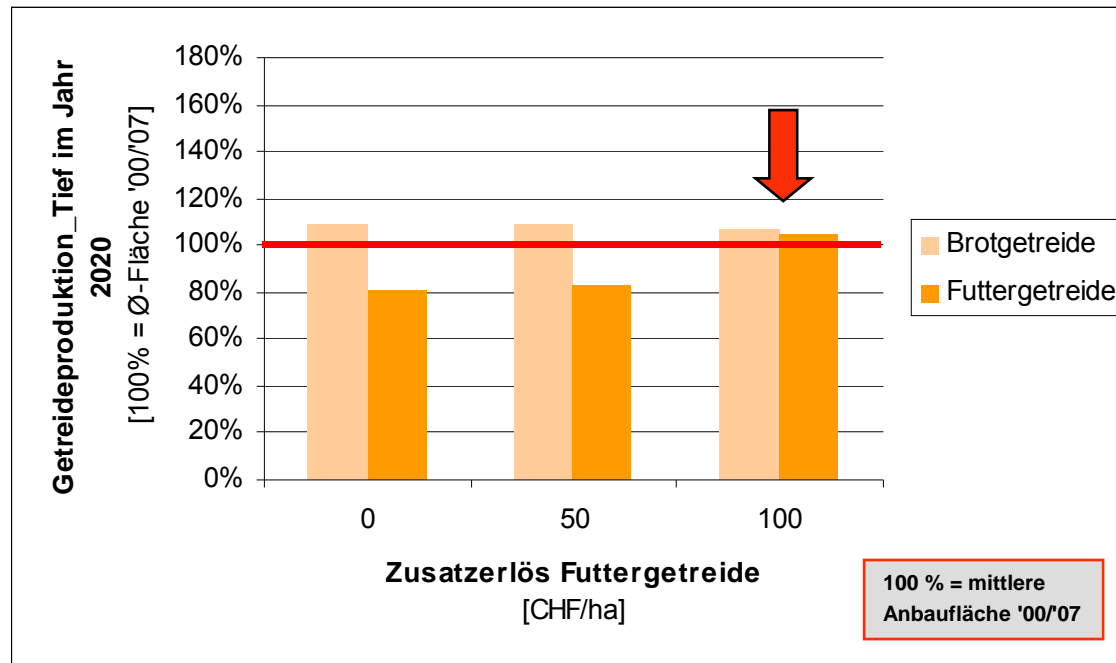
Tief (Schweinefleisch: + 0.25 CHF/kg SG)

Tief (Schweinefleisch: + 0.5 CHF/kg SG)



- Ergebnis der **Sensitivitätsanalysen** bezüglich Schweinefleischpreis:
Mit einem Zusatzerlös von **25-50 Rp./kg SG** gegenüber dem EU-Preis konnte der Rückgang im Modell gebremst bzw. verhindert werden.

Aufrechterhaltung Getreideproduktion (**Hoch**) im 2020

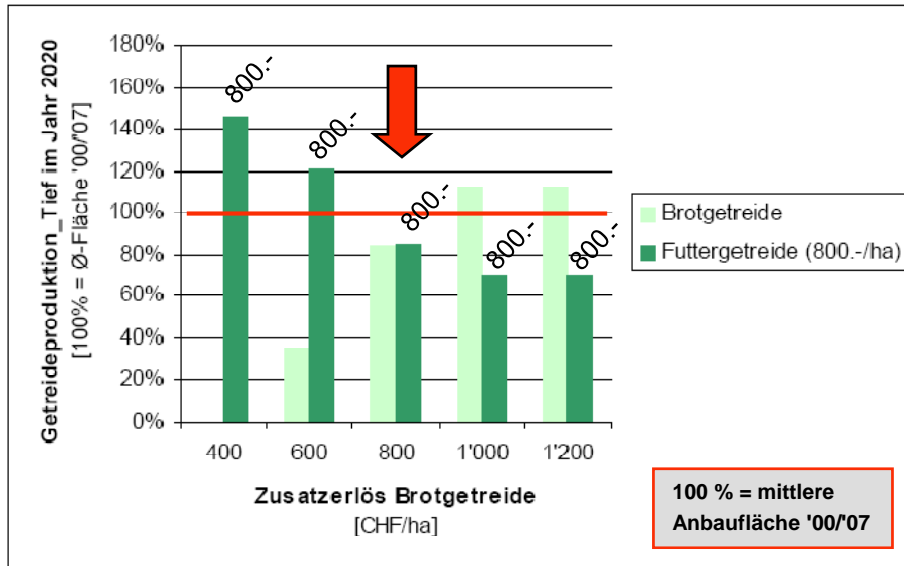


Fazit Szenario **Hoch**:

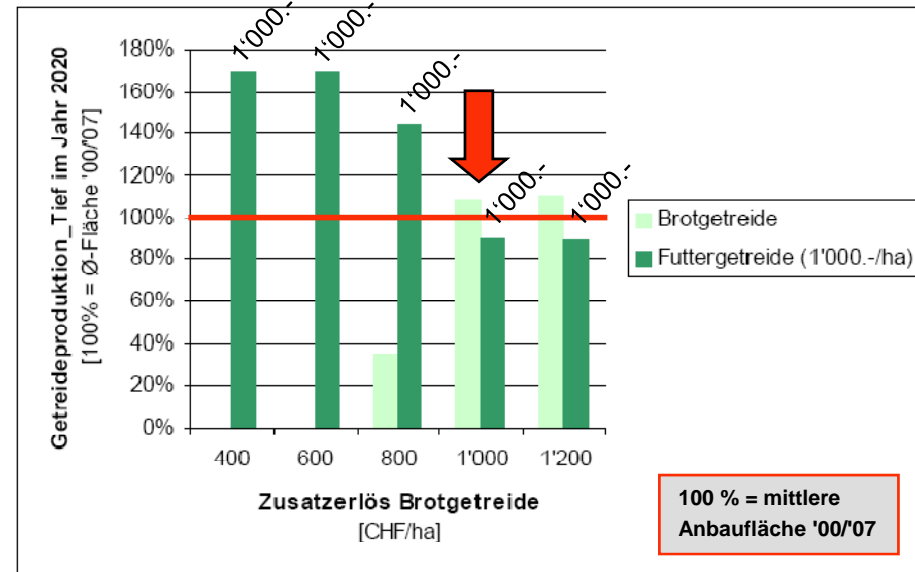
- Brotgetreide: kein Zusatzerlös erforderlich
- Futtergetreide: Zusatzerlös von 100 CHF/ha wäre ausreichend (ca. 1.50 CHF/dt)

Aufrechterhaltung Getreideproduktion (Tief) im 2020

Futtergetreide: 800.-/ha



Futtergetreide: 1'000.-/ha



Fazit Szenario *Tief*:

- **Brotgetreide:** 600 bis 1'000 CHF/ha Zusatzerlös erforderlich (10 bis 17 CHF/dt)
- **Futtergetreide:** 600 bis 1'000 CHF/ha Zusatzerlös erforderlich (9 bis 15 CHF/dt)
- Je wettbewerbsfähiger die CH-Milchwirtschaft sein wird, desto höher dürfte der erforderliche Zusatzerlös liegen (→ eher bei 1'000 als bei 600 CHF/ha).

Fazit aus den Modellrechnungen

- **Szenario « Hoch »** (Situation von 2009) :
 - - 20% vom Futtergetreide (ungenügende Rentabilität)
 - + Fr. 100.- / ha um die aktuellen FG-Flächen erhalten zu können

- **Szenario « Tief » (FHAL mit der EU):**
 - Aufgabe des Brotgetreideanbaus
 - - 50% Futtergetreide; nur Futtergetreide extenso wird weiter angebaut
 - + Fr. 600.- bis 1'000.- pro ha um die aktuellen Flächen erhalten zu können
 - Schweinefleischproduktion: + Fr. 0.50 pro kg Schlachtgewicht um das heutige Niveau erhalten zu können
 - Ausdehnung der Geflügelproduktion wenn:
 - a) Ställe mit 20'000 Mastplätzen
 - b) Kücken zum EU-Preis
 - c) Kraftfutter um 40% billiger

Folgerungen

- Strukturentwicklung bereits auf allen Stufen in Gang
- Mit einem FHAL:
 - Massiver Druck entlang der gesamte Wertschöpfungskette
 - Erheblich verstärkte und beschleunigte Strukturentwicklung
 - Stufen der Produktion & Sammelstelle am stärksten betroffen
- Handlungsbedarf:
 - Skaleneinsparungen
 - Produktionskosten rationalisieren
 - Produktivität erhöhen
 - Produktpositionierung verbessern

- Aufgaben swiss granum & Dachverbände:
 - Betriebe sensibilisieren und informieren
- Begleitmassnahmen notwendig:
 - Zusätzliche Unterstützung der Getreideproduktion mit einer Differenzierung zwischen Brot- und Futtergetreide
 - Gezielte Begleitmassnahmen auf der Verarbeitungsstufe
- Die Zukunft der Getreidebranche liegt auch in der Verantwortung der Politik !
 - Nötige Begleitmassnahmen und finanzielle Mittel
 - Angemessene Versorgungssicherheit

Autres tâches possibles de la PAG-CH

Défense des intérêts des grandes cultures

- Introduction rapide d'une prime supplémentaire pour les céréales fourragères
- Mesures d'accompagnement en cas d'ALEA
- Equilibre entre les soutiens en faveur des prestations écologiques et ceux en faveur de l'agriculture de production
- Budget alloués à la recherche en production végétale
- Normes de fumure (en particulier la fumure azotée)
- Importance au niveau du cycle des éléments nutritifs: équilibre entre production animale et végétale
- Souveraineté alimentaire

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit**